

**Anfrage von Herrn Jan Lindenau, SPD-Bürgerschaftsfraktion, vom 12.9.2013,  
betr. Herreninsel - Umgang der Verwaltung mit den ausgelaufenen Verträgen TOP 3.1,  
Sitzung des Hauptausschusses am 24.09.2013**

**Anfrage:**

Am 24.04.2013 fand ein Abstimmungsgespräch der BewohnerInnen der Herreninsel mit der Verwaltung (Liegenschaften, Entsorgungsbetriebe & Senatoren) statt. Hier wurde u.a. vereinbart,  
- eine Abfrage unter den BewohnerInnen durchzuführen, wer beabsichtigt, die Nutzungsverträge an die Kinder zu übertragen  
- eine belastbare Kalkulation der Entwässerung und einer möglichen Finanzierung zu unterbreiten  
Wie ist hier der Sachstand und wann können die BewohnerInnen der Herreninsel mit einer konkreten Antwort bzw. neuen Vertragsentwürfen rechnen?

**Antwort:**

**Zur Abfrage bei den BewohnerInnen:**

Der Bereich Wirtschaft und Liegenschaften hat mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Herreninsel eine Befragung der heutigen Mieter der Herreninsel-Wohnparzellen im Mai und Juni 2013 durchgeführt, um zu erkennen, ob auf Grund der Altersstruktur und der Einkommensverhältnisse eine Refinanzierung der Kosten für die Verlegung der Entwässerungsleitung, der Anschlussbeiträge und der sonstigen damit zusammenhängenden Positionen möglich erscheint. Gefragt wurde neben der Frage nach der Altersstruktur danach, ob die volle oder halbe Miete gezahlt wird. Des Weiteren wurde gefragt, ob die Aufnahme von im Haus lebenden bzw. außerhalb lebenden Kindern als Mieter in den Vertrag gewünscht ist und ob Interesse an einer Fortsetzung des Mietverhältnis bei den Kindern besteht.

In der Auswertung ergaben sich folgende Ergebnisse. Von den 44 befragten Wohnparzellenmietern wurden 40 Bögen zurückgesandt. Weit mehr als die Hälfte haben ein geringes Einkommen, 27 zahlen bereits heute eine auf die Hälfte reduzierte Miete.

Bei 21 Parteien ist auf Grund der Lebensumstände und wegen des Alters von (unter 60 Jahre) und durch die Aufnahme der Ehepartner / Lebensgefährten eine Refinanzierung möglich. In weiteren 15 Fällen könnte durch die Ausweitung der Mietverhältnisse auf die Kinder die Finanzierung voraussichtlich gesichert werden.

Bei ca. 10 Fällen wird die Refinanzierung als kritisch angesehen.

Es haben zwar fast alle fortsetzungsbereite Kinder benannt, die aber zum Teil (9 Fälle) heute schon ihren Lebensmittelpunkt außerhalb der Herreninsel haben, zum Teil (3 Fälle) sind die Kinder bereits Mieter von anderen Wohnparzellen auf der Herreninsel.

**Zur Kalkulation und Finanzierung der Entwässerung:**

Von dem Bereich Wirtschaft und Liegenschaften wurde mit Unterstützung der EBL eine überschlägige Kostenkalkulation erstellt, die mit einem Gesamtbetrag von ca. 498 T€ endet. Um eine genaue Kalkulation auf der Basis der zu planenden Leitungsverläufe und -Längen muss auf Empfehlung der EBL ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Für 2014 sind in der Haushaltsanmeldung dafür Planungsmittel vorgesehen. Für die Ermittlung und letztendlich auch für die Reduzierung der Anschlussbeiträge erforderlichen Einmessungen sind im Juli und August erste Vermessungsarbeiten durchgeführt worden. Der Anschlusspunkt für die öffentliche Entwässerung wird zurzeit von EBL hergestellt. Der Anschlusspunkt und damit Übergabe zu den privaten Entwässerungsleitungen zu den einzelnen Parzellen liegt in der Strasse am Kattegatt. Die

Verlegung der privaten Leitungen zu den einzelnen Parzellen könnte nach Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel 2015 durchgeführt werden.

Auf Initiative der Interessengemeinschaft der Herreninselbewohner prüft die Investitionsbank Schleswig-Holstein zurzeit 2 Finanzierungsvarianten, um den Herreninselbewohnern darlehensweise Mittel zur Verfügung für eine Finanzierung der Kosten des Anschlusses an die öffentliche Entwässerung bereitzustellen. Überlegt wird, den jeweiligen Mietern einen Einzelkredit über ca. 15 T€ zu Verfügung zu stellen, der die anteiligen Kosten für den Anschluss und die Installation von Hebepumpen auf den Wohnparzellen decken soll. Dazu wurden mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Einverständniserklärungen der Mieter im Juli und August zur Weitergabe der Daten aus der og. Umfrage und der Vertragsdaten eingeholt. 38 Mieter haben sich bisher einverstanden erklärt, dass die I-Bank diese Daten erhält und überprüfen kann. Ein Ergebnis der Prüfung ist von der I-Bank für Ende Oktober angekündigt worden.

#### **Zur Frage der neuen Verträge:**

Die auf der Grundlage des Bürgerschaftsbeschlusses vom 01.07.2010 (TOP 13.8, Drs. 553, 2.AT) übersandten Vertrag sind bis auf 4 Fälle von den 48 Mietern nicht unterzeichnet worden. Die Interessengemeinschaft der Herreninselbewohner fordert, dass nicht nur die bisherigen Mieter sondern auch Kinder und Enkelkinder Mietverträge erhalten sollen. Dies ist durch den bestehenden Bürgerschaftsbeschluss nicht abgedeckt, der ausdrücklich die Mietverträge auf Lebenszeit auf die jetzigen Mieter beschränkt. Die Verwaltung sieht zwar die Möglichkeit in die Mietverträge auch die Lebenspartner der heutigen Mieter aufzunehmen, für darüberhinausgehende Einbeziehungen von Kindern und Enkelkindern muss aber zunächst der Beschluss der Bürgerschaft geändert werden.

Claus Strätz